



Biodiverse Stadt e.V. | Küppers Hof 24 | 46117 Oberhausen

Oberbürgermeister Daniel Schranz  
Rathaus  
Schwartzstraße 72  
46042 Oberhausen

Oberhausen, 11.02.2021

### Anregung gemäß §24 GO NRW des gemeinnützigen Vereins „Biodiverse Stadt e.V.“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz,

wir möchten gemäß §24 GO NRW diese Anregung einreichen:

„**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ in Oberhausen für Biodiversität, Klima-, Umwelt-, Naturschutz und Energiewende.

Unsere Fauna & Flora stirbt, die Auswirkungen des Klimawandels sind schon spürbar, daher möchten wir in Oberhausen die Initiative ergreifen und das „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ ins Leben rufen.

**Hier in Oberhausen bietet sich die einzigartige Möglichkeit zum Schutz der Biodiversität, deren Wiederaufbau, dem Klima-, dem Umwelt-, dem Naturschutz und einer notwendigen Energiewende beitragen zu können, dies mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft unserer kommenden Generationen und in Bezugnahme auf die nun folgenden Punkten umsetzen zu können:**

- 1. Aktionsprogramm Grüne Lückenschlüsse NRW**
- 2. EU Green Deal mit seinen Klimagesetzen**
- 3. Pariser Klimakonferenzabkommen**

Wir möchten dies anregen, um so alle demokratischen Entscheidungsträger nun konkret zum Handeln zu bewegen, hier all ihre Möglichkeiten auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene auszuschöpfen und zu nutzen und somit den Herausforderungen aus den Punkten **1-3** auch hier in Oberhausen gerecht zu werden.

Das von uns hier angeregte „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ für Oberhausen wird somit in der Europäischen Gemeinschaft einzigartig sein.

Das erste Projekt ist die Nutzung des alten GartenDOM Oberhausen, der vor seiner Sanierung steht, zu betrachten. Und als weltweit einzigartiges und erstes Kompetenzzentrum für Biodiversität, Klima-, Umwelt-, Naturschutz und einer notwendigen Energiewende in einer der Öffentlichkeit zugänglichen Form für Oberhausen zu nutzen.

Als zweites Projekt ist zu betrachten, den Central Park mit einzubinden.

Als drittes Projekt ist zu betrachten, das RVR Haus Ripshorst mit einzubeziehen.



Als viertes Projekt ist zu betrachten, die Renaturierung der Emscher mit den drei zuvor genannten Projekten mit einzubeziehen.

So wird Oberhausen durch das „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ in den europäischen- und außereuropäischen Bereichen ein außergewöhnliches Interesse, in Verbindung der angewendeten Möglichkeiten der Punkte: **1. – 3.** geweckt und somit noch viel höher in den globalen Focus und den Focus der EU gerückt.

Unsere Anregungen, das „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ in einer Einheit zu sehen, sollte geprüft werden, um diesen historischen Schritt für Oberhausen und all seine Bürger überhaupt möglich zu machen. Hier ergibt sich die einzigartige Chance zu einem Wirtschaftswachstum in einem neuen Wirtschafts-Wachstumszweig durch die Punkte **1.-3.** mit den Wachstumsstrategien der EU zu verbinden.

Nirgendwo sonst, außer hier in Oberhausen, ergibt sich die Möglichkeit so ein Zukunftsprojekt als Einheit, mit dem GartenDOM, dem Central Park aus der CDU-Planung, der RVR-Planung des Haus Ripshorst und einer direkten Verbindung mit Anschluss an eines der größten Umweltprojekte Europas, der Renaturierung der Emscher, in einer Einheit nachhaltig für kommende Generationen zu verbinden.

Dieses „**Genesis Zukunfts-Projekt**“ ist im Zusammenhang betrachtet so mit dem GartenDOM als erstes nationales und internationales Kompetenzzentrum, dem Central Park in biodiverser Pflege, dem Haus Ripshost als Bildungszentrum in autonomer Form, der Emscher-Renaturierung zum Naturfluss in autonomer Form weltweit einzigartig, von außergewöhnlich hohem wirtschaftlichen Wert für Oberhausen und auch im Einklang zu den Wachstumsstrategien der Europäischen Gemeinschaft zu sehen.

Hier wird erstmalig ein neuer und innovativer wirtschaftlicher Wachstumszweig zu einem EU-Leuchtturmpunkt, einer neuen EU-Wachstumsstrategie im Natur-, Umweltschutz, im GreenTech-Bereich, in der Energiewende, mit neuen Berufsfeldern und Ausbildungsberufen mit Blick auf den EU Green Deal und dem Pariser Klimaabkommen ausgebildet.

So werden zusätzlich noch weitere wirtschaftliche Wachstumsmöglichkeiten für die Stadt Oberhausen und dessen Umland geöffnet.

#### Hiermit möchten wir anregen:

- Anregung 1: Die einmalige Chance, den GartenDOM als einzigartiges weltweit erstes Kompetenzzentrum für Biodiversität, Klima-, Umwelt-, Naturschutz und der Energiewende in dieser Form, als Einzelprojekt oder in Einheit mit dem angeregten „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ für Oberhausen zu nutzen.
- Anregung 2: Den zukünftigen geplanten (von der CDU) Central Park Oberhausen kommerziell und in biodiverser Pflege als Einzelprojekt oder im Rahmen des „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ für Oberhausen zu nutzen.
- Anregung 3: Das Haus Ripshorst im autonomen Rahmen aber auch in dem „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ als Umweltbildungszentrum gemäß der Machbarkeitsstudie einzubeziehen, um es in seiner autonomen Form für Oberhausen bestmöglich als Vorreiter und als Umweltbildungszentrum zu nutzen.



- Anregung 4: Eine mögliche Einbeziehung im autonomen Rahmen des größten Umweltprojektes Europas, der anstehenden Renaturierung der Emscher zum Naturfluss, und sich den Verlauf dieses Naturflusses zu Nutze zu machen, um dies im Bezug zum „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ für Oberhausen zu betrachten und hier ebenfalls nutzbar zu machen.
- Anregung 5: Prüfung, welche Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung sich aus den in Kommunal-, Landes-, Bund- und dem EU Green Deal-Beschlüssen für Oberhausen ziehen lassen, um aus den
  - 1. Aktionsprogramms- Grüne Lückenschlüsse NRW
  - 2. den EU-Green Deal Klimagesetzen
  - 3. zur Pariser KlimakonferenzFördermittel zur Umsetzung der einzelnen Projekte zu erhalten (jedes für sich betrachtet oder im Zusammenhang oder als Einheit des „**Genesis Zukunfts-Projekt**“).

**Sehen und betrachten Sie diese Anregung bitte von allen Seiten, da sich zukünftig für die Stadt Oberhausen äußerst wichtige wirtschaftliche Aspekte und neue Wirtschaftswachstumschancen ergeben werden.**

Betrachten Sie diese Projekte ebenfalls in ihren Zusammenhängen, da dies für Oberhausen einen noch sehr viel höheren und außergewöhnlicheren Wert und europaweit/global gesehen ein absolutes Alleinstellungs-Merkmal darstellen wird.

Die Stadt Oberhausen erfüllt sofort mit diesen öffentlichen Begegnungszentren alle notwendigen Aspekte der Wachstumsstrategien des Green Deals und den Anspruch, neue technische Möglichkeiten sowie neue Berufszweige der Energiewende in diesen Bereichen zu präsentieren.

Und all das ist so einzigartig und konzentriert nur in Oberhausen im GartenDOM und Umgebung überhaupt möglich:

Ansiedlung von GreenTech-StartUps/Existenzgründern, als ein Hotspot grüner Unternehmen = GreenTech-Cluster (**"GreenTech:HubRuhr"**), die an Innovationen in diesem Bereich arbeiten und forschen, aber auch digitale Technologien im Ökologischen Bereich entwickeln.

**Siehe GartenDOM Konzeptpapier: Einreichung am 21.07.2020 via eMail**

Zudem wichtig für Oberhausen

- Dauerausstellung: Das schwarze Gold, ihre Helden des Wiederaufbaus und ihrer Gesichter
- Wechselausstellungen: Artenvielfalt, neue Technologien zur Energiewende u.v.m.

Wir sind offen gegenüber allen später noch weiter folgenden Vorschlägen, die zielführend zum „**Genesis-Zukunfts-Projekt**“ passen und eine Erweiterung von Flächen und Vernetzung zu den Punkten **1-3** verfolgen.

**Wir dürfen in Oberhausen keinesfalls das Ziel bis 2030 für Natur/Industrie/Wirtschaft aus den Augen sowie den Anschluss zu solchen Maßnahmen verlieren.**

Zu betrachten: Die Aussage unserer Europäischen Kommission Präsidentin Ursula von der Leyen über die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 setzt Maßstäbe und auch sehr klare Ziele hierzu.

Svenja Schulze als Bundesumweltministerin setzt klare Zeichen zur Wichtigkeit des Schutzes der Ökosysteme, der biologischen Vielfalt und ihre Auswirkung.



In allen Bereichen aus Land, Bund und der EU werden neue Fördermöglichkeiten geöffnet und bereitgestellt, um unsere angeregten Projekte im Sinne aller Vorgaben des EU Green Deal explizit zu unterstützen.

Auch für Oberhausen öffnen sich hier außerordentlich gute und vollkommen neue Rahmenbedingungen sowie neue Zukunfts-Perspektiven.

Dieses „**Genesis Zukunfts-Projekt**“ ist selbst aus deutscher und europäischer Sicht und Maßstäben einzigartig und wird dazu beitragen, den notwendigen Schutz der kommenden Generationen einzuleiten. Das „**Genesis Zukunfts-Projekt**“ wird als grüne Lunge in Oberhausen – ähnlich wie der Central Park in New York, einen noch sehr viel höheren Beitrag zum Green Deal und dem Pariser Klimaschutzabkommen für kommende Generationen leisten.

Durch diese und viele weitere anzustrebende Maßnahmen im Klima-, Umwelt- und Naturschutz wird ein zu erwartender Zusammenbruch der Ökosysteme und deren biologischer Vielfalt verhindert werden können.

Diese einzigartigen Faktoren bestehen so nur in Oberhausen, um die Wachstumsstrategien der EU zu 100% umzusetzen. Auch nur hier ist es überhaupt möglich, ein solches Projekt aus historischer Sicht zu starten und gleichzeitig mit einem Brückenschlag vom Kohle- und Stahlrevier (dem Ruhrpott) hin zur Vorzeige-Metropole Oberhausen realisieren zu können.

Somit werden Sie, Herr Oberbürgermeister, zu konkretem Handeln aufgerufen und dies zum Wohle aller Bürger hier in Oberhausen und darüber hinaus auch umzusetzen.

Wir freuen uns, all diese Ziele gemeinsam mit Ihnen und der Stadt Oberhausen zu erreichen und sind bereit, unsere aktive Beteiligung bereitzustellen und unterstützend in hohem Maße mit zu wirken.

Es ist beispielsweise geplant, über eine Schwarm-Online-Finanzierungsplattform den Innenausbau des GartenDOM finanziell zu unterstützen.

**Wir stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.**

Wir verzichten hiermit auf das Recht der Schwärzung unserer personenbezogenen Daten.

Im Anhang:

- Google-Earth Skizzen „Genesis-Zukunfts-Projekt“ in Oberhausen

Mit freundlichen Grüßen

**Herbert Schmidt** (Vorstandsvorsitzender, gemeinnützigen Vereins Biodivers Stadt e.V.)